

Praxistätigkeit mit zunehmendem Alter schlechter?

a -- Choudhry NK, Fletcher RH, Soumerai SB. Systematic review: the relationship between clinical experience and quality of health care. Ann Intern Med 2005 (15. Februar); 142: 260-73

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Markus Häusermann

Kommentar: Jérôme Biollaz

Studienziele

Ärztinnen und Ärzte profitieren im Laufe ihrer Tätigkeit von zunehmender klinischer Erfahrung; andererseits ist es schwierig, während der ganzen Zeit der beruflichen Tätigkeit mit dem medizinischen Fortschritt mitzuhalten. In einer systematischen Analyse der vorhandenen Literatur wurde der Zusammenhang zwischen der Behandlungsqualität und der Dauer der Praxistätigkeit der Ärztinnen und Ärzte untersucht.

Methoden

Durch eine Medline-Suche, ergänzt durch eigene Archive der Studienverantwortlichen und Durchsicht der Literaturreferenzen, wurden diejenigen Publikationen identifiziert, in denen die Behandlungsqualität oder das Wissen der Praktizierenden in Beziehung zum Alter oder zur Dauer der Praxistätigkeit gesetzt wurde. Für die Analyse wurden die Studien nach den jeweils angewendeten Messkriterien in folgende 4 Gruppen eingeteilt: theoretische Kenntnisse, Einhaltung diagnostischer beziehungsweise therapeutischer Richtlinien, Behandlungsergebnisse («outcome»).

Ergebnisse

In 32 (52%) von insgesamt 62 auswertbaren Studien korrelierte die Praxisdauer mit allen gemessenen Qualitätskriterien negativ, in 13 (21%) bestand die negative Korrelation nur für einzelne Kriterien, in weiteren 13 (21%) bestand kein Zusammenhang, und nur in je einer Studie (je 2%) wurde ein Anstieg der Qualität mit zunehmender Praxis nach einem bzw. nach allen Kriterien gefunden. In 2 Studien (3%) fand sich ein Leistungsgipfel nach einigen Jahren Praxiserfahrung. Die theoretischen Kenntnisse nahmen in allen 12 Studien mit der Dauer der Praxistätigkeit ab. Die Einhaltung diagnostischer oder therapeutischer Richtlinien verschlechterte sich in 29 von 43 Studien mit zunehmender Praxiserfahrung. Die Behandlungsergebnisse (unter anderem Mortalität, Komplikationsrate von Eingriffen, Hospitalisationsdauer) standen in 7 Studien entweder in keiner oder in einer negativen Beziehung zur Dauer der Praxistätigkeit.

Schlussfolgerungen

Die Leistung von Ärztinnen und Ärzten scheint mit zunehmender Praxisdauer schlechter zu werden, wenn messbare Qualitätskriterien angewendet werden. Das Ausmass und die praktische Bedeutung dieses Phänomens bleiben noch zu klären. Sicher aber muss die Fortbildung und die Qualitätssicherung in der Praxis verbessert werden.

Zusammengefasst von Markus Häusermann

Diese Meta-Analyse berichtet überraschende Resultate: die klinische Erfahrung scheint mit einer Abnahme des Wissens, einer verminderten Anwendung von medizinischen Standards und dem Erreichen weniger guter klinischer Resultate verknüpft zu sein.

Ein Hauptproblem dieser Studie ist, dass sie auf Grund von Momentaufnahmen auf eine zeitliche Entwicklung schliesst. Der Effekt der «klinischen Erfahrung» wird dabei unauflösbar mit demjenigen des «Zeitpunktes der Ausbildung» und so mit dem Fortschritt des vermittelten Wissens vermengt. Eine noch fundamentalere Kritik ist angebracht. Es ist nicht adäquat, theoretisches Wissen oder die Befolgung von Praxis-Empfehlungen als Indikatoren für die Qualität der medizinischen Tätigkeit heranzuziehen. Die Evidenz ist zu dünn, um Schlüsse zuzulassen. Das soll mich aber nicht daran hindern, alles zu tun, um mein Wissen à jour zu halten und meine Fertigkeiten weiter zu entwickeln trotz meines Alters und solange mir ein Rest gesunder Menschenverstand bleibt.

Jérôme Biollaz